

Lungern doppelt im Festfieber

LUNGERN Das Seenachtsfest ist zu einer ersten Adresse im Kalender des Nationalfeiertages geworden. Tausende kamen an den See.

Während die 6000 Zuschauer in der Brünig-Arena noch dem Schlussgang entgegenfieberten, war unten im Dorf das 6. Seenachtsfest bereits in vollem Gange. Geradezu paradiesische Möglichkeiten boten sich den Jüngsten vom späteren Nachmittag bis in die Nacht hinein. Zaubern, Gumpischloss, Ponyreiten, Kistenstapeln, Traktorrennen, Streichelzoo und vieles andere mehr

durften die Kinder nach Herzenslust geniessen.

Keine 1.-August-Ansprache

Selbstverständlich hatte das Organisationskomitee unter der Führung von Wendelin Imfeld bei der Programmgestaltung auch die «Grossen» nicht vergessen. Tausende aus der ganzen Region fanden sich im Verlaufe des Abends am südlichen Seebecken ein und erlebten einige gemütliche Stunden, vom Vorabend bis in den frühen Nationalfeiertag hinein.

Eine 1.-August-Ansprache brauchte es keine. Diese ersetzen die vielen guten Gespräche unter den Festbesuchern an irgendeinem Stand, in einer Beiz oder an einem andern Plätzchen am See. Dazu gehörten natürlich auch

die vielen kulinarischen Köstlichkeiten, die zur Auswahl standen.

Dass ein solches Fest auch eine solide finanzielle Grundlage braucht, gab OK-Präsident Imfeld mit seinen Dankesworten beim Apéro der Sponsoren, Gönner und weiteren Gäste zu verstehen. Er freute sich sichtlich über den Erfolg der bisherigen Seenachtsfeste, die «Lungern jeweils am 31. Juli zu einem regionalen Zentrum mit besonderer Ausstrahlung machen».

Bis zum Höhepunkt des Abends, dem prächtigen Feuerwerk, waren bestimmt noch einige hundert Gäste vom Brünig her an den See gekommen. Schliesslich gabs ja auch den feinen 2. Rang von Lokalmatador Peter Imfeld zu feiern.

ROBERT HESS
redaktion@obwaldnerzeitung.ch



Das Karussell war für die jungen Besucher ebenso ein Highlight wie das abendliche Feuerwerk.

Bilder Robert Hess

Heimatliche Klänge zum 1. August



An zahlreichen Orten wurde in Obwalden auf den Nationalfeiertag angestossen, so wie hier am Seenachtsfest in Lungern, wo unter anderen Alphornbläser für

heimatliche Klänge sorgten. Feiern mit prominenten Rednern fanden auch auf dem Rütli und auf dem Gottshard statt. Bild Robert Hess

2/3, 21 bis 23